

Fragen von Kerstin Mertens, 1. Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Ebersberger Forst e.V. mit Antworten in grün:

Kerstin Mertens schließt sich ihren Vorrednern an und informiert, dass ihr Verein ebenfalls einen Stopp der weiteren Planungen im Ebersberger Forst sowie die Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes fordere.

Sie stellt folgende Fragen:

Die Kommunen haben Schwierigkeiten andere Standorte für WEA zu finden, von daher werden jetzt Alternativen, wie Solar und Geothermie vorangetrieben.

1. Wieso wurde vor dem Bürgerentscheid nicht verstärkt nach Alternativen gesucht, um die fünf Windräder im Forst zu verhindern?

→ Die Intention des Ratsbegehrens war es, herauszufinden, ob die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ebersberg für oder gegen die Errichtung von maximal fünf Windrädern im Ebersberger Forst sind. Hätte sich eine Mehrheit gegen die Errichtung der Windräder ausgesprochen, so hätte sich der Landkreis auch nicht weiter für die Errichtung der fünf Windräder im Ebersberger Forst ausgesprochen.

Aufgrund des Insolvenzverfahrens gegen die Green City GmbH sei ein Vertrauensbruch da. Daher stelle sich ihr die Frage:

2. Stimmen die Windmesswerte vom Testmast?

→ Die Messungen wurden von einem professionellen Drittunternehmen durchgeführt. Es wird daher davon ausgegangen, dass die Messwerte korrekt sind.